



REGLEMENT 2009

Österreichische Minibike Staatsmeisterschaft
mit EU Beteiligung
Österreichische Minibike Clubsportmeisterschaft
mit EU Beteiligung
Österreichische Pit Bike Clubsportmeisterschaft
mit EU Beteiligung

Version Deutsch

1.0 Richtlinien

Das nachstehende Reglement bezieht sich auf den Rennbetrieb mit Minibike sowie Pit Bike und ist von jedem Rennteilnehmer zu beachten. Eine Nichtbeachtung der Regeln kann zum Rennausschluss führen.

Es gilt das nationale Straßenrennsportreglement sowie das UEM/FIM-Reglement mit Ausnahme nachstehender Punkte.

Die Rennleitung kann jeden Teilnehmer aufgrund verschiedener Umstände vom Rennen ausschließen.

Der Serienveranstalter der Österreichischen Minibike Staatsmeisterschaft und der Österreichischen Minibike Clubsportmeisterschaft sowie der Österreichischen Pit Bike Clubsportmeisterschaft ist der 1. Österreichische Minibikeclub.

2.0 Teilnahme- und Wertungsberechtigung

Alle Fahrer aus dem europäischen Raum mit Lizenz, die das Nennungsformular mit der Unterschrift bestätigt beim Veranstalter eingereicht und das entsprechende Nenngeld bezahlt haben.

2.1 Die Teilnehmer müssen einen **amtlichen Lichtbildausweis** vorlegen.

2.2 Die Teilnehmer müssen in körperlicher und geistiger Hinsicht die Motorsporttauglichkeit besitzen und dürfen keine alkoholischen Getränke und/oder andere berauschende Mittel zu sich genommen haben.

2.3 Die Teilnahme von Jugendlichen ist nur im Beisein eines Erziehungsberechtigten bzw. eines gesetzlichen Vertreters zulässig, **wobei das Nennformular und sofern erforderlich der Lizenzantrag, von beiden Elternteilen unterschrieben sein muss.** Der anwesende Erziehungsberechtigte hat einen amtlichen Lichtbildausweis vorzulegen.

2.4 Teilnahmeberechtigt sind in den Klassen „Senior Open“, „Pit Bike I“ und „Pit Bike II“ auch Inhaber einer nationalen OSK-Clubsport-Lizenz (auch Clubsport-Tageslizenz) sowie bis zu 5 Fahrer mit einer anderen von der OSK, bzw. von einer der EU-Gruppe der FIA bzw. FIM angehörenden ASN/FMN, ausgestellten Lizenz. Findet zum gleichen Termin im betreffenden Bundesland keine gleichartige Veranstaltung statt sind auch mehr als 5 Fahrer mit einer anderen von der OSK, bzw. von einer der EU-Gruppe der FIA bzw. FIM angehörenden ASN/FMN, ausgestellten Lizenz als einer Clubsportlizenz teilnahmeberechtigt.

2.5 Eine Tageslizenz ist nur nach einer **vorangegangenen** sportärztlichen Untersuchung möglich welche auf dem Tageslizenzantragsformular der OSK bestätigt werden muss.

2.6 Mit der dritten Ausstellung einer Tageslizenz in der laufenden Saison, wird ein verpflichtender Herz-Kreislauf und Harntest erforderlich!

3.0 Versicherungen

Die Fahrer müssen eine Fahrerversicherung, die auf der Lizenz ersichtlich sein muss, haben.

Seitens des Veranstalters bestehen folgende Versicherungen;

1. *Veranstalter-Haftpflichtversicherung* für Sach- und Personenschäden
2. *Gruppenunfallversicherung* für Funktionäre und ausländische Fahrer

4.0 Klasseneinteilungen

Für die Einteilung der Klasse nach dem Alter ist der Geburtsjahrgang maßgeblich, jedoch für die Teilnahme in der Klasse „Junior“ muss das 6. Lebensjahr und für die Klassen „Pit Bike I“ das 12. Lebensjahr vollendet sein.

Klasse	Alter	Fahrerlizenz	Kategorie			Hubraum/ ccm	2 - Takt	4 - Takt	Ventile	Kühlung		Limiter/ mm	Vergaser
			Mini	Midi	Scooter					Wasser	Luft		
Junior	6. – 14. L.j.	OSK (Junior) Jahreslizenz OSK Tageslizenz* UEM Lizenz Nationale Ausländlizenz mit Auslandstartgenehmigung	ja	ja	nein	bis 40	ja	nein	keine	ja	ja	bis10LJ 12mm ab10LJ. 14mm	Max 15mm
GP Senior	ab 12. L.j.	OSK (Junior) Jahreslizenz OSK Tageslizenz* UEM Lizenz Nationale Ausländlizenz mit Auslandstartgenehmigung	ja	ja	nein	bis 40 Ab 16Lj. & 60kg bis50	ja	ja	frei	ja	ja	nein	bis14 LJ. Max 15 ab 14 LJ. frei
Senior Open	ab 18. L.j.	OSK Clubsportlizenz OSK Tageslizenz* UEM Lizenz Nationale Ausländlizenz mit Auslandstartgenehmigung	ja	ja	ja	bis 50	ja	ja	frei	ja	ja	nein	frei
Pit Bike I	ab 12. L.j.	OSK Clubsportlizenz OSK (Junior) Jahreslizenz OSK Tageslizenz* UEM Lizenz Nationale Ausländlizenz mit Auslandstartgenehmigung	Pit Bike			bis125 +3ccm Toleranz	nein	ja	2	nein	ja	nein	frei
Pit Bike II	ab 16. L.j.	OSK Clubsportlizenz OSK (Junior) Jahreslizenz OSK Tageslizenz* UEM Lizenz Nationale Ausländlizenz mit Auslandstartgenehmigung	Pit Bike			bis250	nein	ja	frei	nein	ja	nein	frei

4.1 Die Startberechtigung für die erste Teilnahme in der „GP Senior“ Klasse für Kinder ab dem vollendeten 12. Lebens- Jahr, ist nur dann gegeben, wenn im Zeittraining ihre Rundenzeit gleich oder besser ist, als die des Letztplatzierten ab dem 14. Lebens- Jahr in dieser Klasse. Sollten sie diese Zeit nicht erreichen, müssen sie in der Klasse „Junior“ (Startplatz entsprechend ihrer Rundenzeit) starten.

4.2 Ein Doppelstart in der Klasse „Junior“ und „GP Senior“ ist nicht zulässig.

4.3 Kinder bis zum 14. Lebensjahr, welche Fernostimportbikes mit maximal 50ccm luftgekühlten Sacklochzylinder fahren, dürfen in der Klasse „Junior“ an den Start gehen, sofern das Bike in den restlichen Punkten dem Reglement entspricht.

4.4 Kinder ab dem 14. Lebens- Jahr könne nur mit Rennleiterentscheidung in der Klasse „Junior“ starten, wobei diese Entscheidung für die restliche Rennsaison bindend ist.

4.5 Bei zu geringer Teilnehmerzahl (Entscheidung der Rennleitung) in der Klassen „GP Senior“ und, oder „Senior Open“ werden beide Klassen gemeinsam gestartet, jedoch getrennt gewertet, wobei die Startaufstellung für die Teilnehmer der Klasse „Senior Open“ nach zwei freibleibenden Startreihen hinter der Klasse „GP Senior“ entsprechend ihrer Zeit im Zeittraining vorgenommen wird.

4.6 Die Klassen „Pit Bike I“ und „Pit Bike II“ werden gemeinsam gestartet, jedoch getrennt gewertet.

5.0 Nenngeld und Nennung (pro Klasse)

Klasse	Tarif I excl. Transpondermiete	Tarif II excl. Transpondermiete
Junior	25,- €	35,- €
GP Senior	35,- €	45,- €
Senior Open	35,- €	45,- €
Pit Bike I	35,- €	45,- €
Pit Bike II	35,- €	45,- €
Transpondermiete - 10,- €	Freies Fahren am Rennvortag 10,- €	

Sonderregelung: Clubmitglieder des 1.ÖMC erhalten 5,- € Ermäßigung pro Klasse auf das Nenngeld laut Tarif I und Tarif II sowie für das Freie Fahren am Rennvortag.

Tarif I: Das Nennungsformular spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung beim Veranstalter mittels Fax, E-Mail oder Post einreichen.

Bei **unentschuldigtem** Fernbleiben vom Rennen trotz rechtzeitiger Nennung kann der Veranstalter einen Aufschlag von 50% des Tarif I verrechnen.

Tarif II: Nennung am Renntag

6.0 Anmeldung

Alle Teilnehmer haben sich am Renntag bis 08.40 Uhr bei der Rennleitung anzumelden und das Nenngeld samt Transponder Leihgebühr in bar zu bezahlen. Der Veranstalter akzeptiert nur Eurowährung.

6.1 Bei verspäteter Anmeldung ist den betreffenden Teilnehmern die Teilnahme am Zeittraining untersagt und die Startaufstellung dieser erfolgt am Ende des Starterfeldes. Bei mehreren späteren Anmeldungen werden die betreffenden Teilnehmer am Ende des Starterfeldes je nach Einlangen der Anmeldung entsprechend gereiht.

7.0 Technische Abnahme

Alle Fahrer haben ihre Renngeräte und Ausrüstungen vor dem Zeittraining bei der Rennleitung zur technischen Abnahme vorzuführen. Pro Fahrer werden 2 Renngeräte abgenommen die im technischen Protokoll angeführt sein müssen. Die technische Abnahme wird vom technischen Kommissär durchgeführt. Die Fahrer, deren Ausrüstung sowie Renngeräte nicht dem Reglement entsprechen bzw. zur technischen Abnahme vorgeführt werden, werden nicht zum Training und Rennen zugelassen.

Die Rennleitung hält sich das Recht vor, einzelne Renngeräte jederzeit auf Regelkonformität zu überprüfen.

8.0 Verhalten im Fahrerlager

Im Fahrerlager ist das Fahren nur mit Schrittgeschwindigkeit zulässig. Eine Missachtung kann zum Rennausschluss führen.

9.0 Anzahl der Teilnehmer

Es können maximal 24 Fahrer am Rennen teilnehmen, wobei für alle Fahrer ein Leihtransponder zur Verfügung steht.

10. Rennstrecke

Die Rennen werden auf genehmigten und ausreichend abgesicherten Rennstrecken mit Asphalt bzw. Betonboden abgehalten.

Alle Rennstrecken haben ein aktuelles Rennstreckenprotokoll der OSK.

Bei nichtpermanenten Rennstrecken wird der Rennstreckenverlauf mit Reifen ausgelegt.

Die Rennstrecke selbst hat an der engsten Stelle eine Bahnbreite von mindestens 4,0 Meter und eine Mindestlänge von 300 Meter.

Die Rennstrecke muss vor dem Rennen von Staub, Sand u. ä. gesäubert werden und darf keine Beschädigungen bzw. sonstige Hindernisse (z.B. Frostaufbrüche, Kanaldeckel, Regenninnen), die für die Fahrer zur Gefahr werden könnten, aufweisen.

11.0 Streckenlängen

Klassen	Max. Länge (m) pro Lauf
Junior	6.000
GP Senior	12.000
Senior Open	12.000
Pit Bike I	12.000
Pit Bike II	12.000

11.1 Die Anzahl der zu fahrenden Runden ergibt sich aus der Streckenlänge. Die Streckenlänge ergibt sich aus der Ideallinie der Rennstrecke.

Im Start/Ziel-Bereich wird den Fahrern in der vorletzten Runde die letzte Runde „Last Lap“ auf einer Tafel angezeigt.

12.0 Streckenposten

Die Streckenposten (mind. 3 Personen) sind entsprechend geschult und befinden sich entlang der Rennstrecke.

Den Streckenposten sind jeweils Handfeuerlöcher der Brandklasse B und C mit je 6 kg sowie Ölbindemittel zugewiesen.

Ebenso sind den Streckenposten gelbe und blaue Flaggen zugewiesen, die jeder Teilnehmer zu beachten hat.

13.0 Rennablauf

Das Rennen wird in 2 Laufdurchgängen gestartet.

Setzt unmittelbar vor dem Start ein Regen ein, kann der Start um eine halbe Stunde verschoben werden. Somit ergibt sich auch eine Änderung im gesamten Zeitablaufes.

Der Rennablauf gliedert sich durch das freie Training, Zeittraining und das Rennen in der angeführten Reihenfolge.

13.1 Freies Training (keine Zeitmessung) – mindestens 20 Minuten.

13.2 Zeittraining (elektronische Zeitmessung) – 1 mal 10 Minuten mit fliegenden Start, wobei die schnellste absolvierte Runde gewertet wird. (Der Fahrer mit der schnellsten Rundenzeit hat den 1. Startplatz usw.) Bei Zeitgleichstand wird die 2. Beste Rundenzeit gewertet. Bei mehr als 8 Teilnehmern kann die Klasse in Gruppen getrennt gestartet werden.

13.3 Rennen (elektronische Transponder Zeitmessung) - Das Rennen gliedert sich durch die **Einführungsrunde** sowie dem **1. und 2. Lauf**. Während des Rennens darf das Renngerät nur mit Motorkraft oder durch natürliche Kräfte der Schwerkraft und nur in vorgegebener Fahrtrichtung bewegt werden.

13.4 Während des Zeittrainings sowie während des Rennens darf die Rennstrecke nicht abgekürzt werden.

13.5 Gerät ein Fahrer infolge eines Sturzes oder sonstigen Umstandes außerhalb des Streckenverlaufes, muss er an dieser Stelle wieder in die Strecke einfahren, an der er die Strecke zuvor verlassen hat. Dabei darf er die nachfolgenden Fahrer nicht behindern.

13.6 Die Behebung eines Defektes am Renngerät hat während des Zeittrainings und der einzelnen Läufe unmittelbar neben der Rennstrecke oder in der Mechaniker Zone zu geschehen.

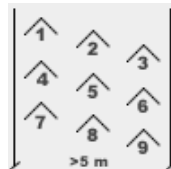
13.7 Den Fahrerbetreuern ist es verboten, während des Rennablaufes die Rennstrecke zu betreten. Eine Nichtbeachtung führt zum Rennausschluss des betreffenden Fahrers.

13.8 Der Wechsel des Renngerätes während des Zeittrainings sowie in den einzelnen Läufen auf das zweite abgenommene Renngerät darf durchgeführt werden, wenn dieser in der Mechaniker Zone durchgeführt wird und beide Renngeräte direkt in das Parc Fermè gebracht werden, wobei beide dem Reglement der gerade laufenden Klasse entsprechen müssen.

14.0 Startaufstellung

1. Lauf – laut Ergebnis im Zeittraining

2. Lauf - laut Platzierung im 1. Lauf



15.0 Startablauf

Vorstartzone - Die Teilnehmer müssen mindestens 5 Minuten vor dem Zeittraining und der einzelnen Läufen in der Vorstartzone startbereit sein.

Besichtigungsrunde - Die Teilnehmer fahren im Streckenverlauf zur Startlinie und nehmen Startaufstellung laut Ergebnis im Zeittraining.

16.0 Einführungsrunde

Die Einführungsrunde (1 Runde) muss von allen Teilnehmern gefahren werden. Bei nicht Absolvieren der Einführungsrunde erfolgt die Startaufstellung im Anschluss des Teilnehmerfeldes. Die entsprechende Startposition bleibt frei. Bei nicht Absolvieren der Einführungsrunde mehrerer Teilnehmer erfolgt die Teilnehmerreihung entsprechend dem Zeittraining im Anschluss des Starterfeldes.

17.0 Start

Der Start kann durch Ampel oder Flagge erfolgen.

17.1 Ampelstart

Nach der Einführungsrunde und anschl. Startaufstellung aller Teilnehmer wird das rote Licht der Starterampel eingeschaltet, das innerhalb 5 Sekunden erlischt. Der Start erfolgt bei erloschenem Licht.

17.2 Flaggenstart

Nach der Einführungsrunde und anschl. Startaufstellung aller Teilnehmer wird durch den Rennleiter die „Rot-Weiß-Rote“ Flagge gesenkt.

18.0 Frühstart

Jeder Frühstart wird mit einer „**Stop & Go**“ **Strafe** geahndet. Bei Frühstart mehrerer Fahrer (unübersehbarer Anzahl) wird das Rennen vom Rennleiter mit der roten Flagge abgebrochen, wonach in weiterer Folge ein neuerlicher Start erfolgt.

Die Beurteilung eines Frühstarts obliegt dem Startrichter.

18.1 Definition Frühstart

Jede Vorwärtsbewegung des Motorrades vor dem erloschenem Rotlicht der Starterampel oder Senken der Startflagge.

19.0 Rennabbruch

Wird das Rennen abgebrochen, bevor der Führende die 3. Runde begonnen hat, ist dieses Ergebnis nicht gültig und das Rennen wird neu gestartet. Erfolgt der Rennabbruch nachdem der Führende die 3. Runde begonnen hat bzw. bevor er die Hälfte der vorgegebenen Renndistanz absolviert hat, wird die zu diesem Zeitpunkt geltende Platzierung für die Wertung herangezogen. Wird das Rennen neu gestartet, erfolgt die Startaufstellung laut Ergebnis des 1. Teiles. Die Renndistanz im 2. Teil wird um die im 1. Teil bereits zurückgelegte Renndistanz gekürzt. Das gültige Ergebnis ergibt sich aus der Addition beider Laufteile.

20.0 „Stop & Go“

Die „Stop & Go“ Zone ist entsprechend markiert und befindet sich im Verlauf der Strecke – meist im Nahbereich der Rennleitung.

Die „Stop & Go“ Zone darf nur anlässlich einer „Stop & Go“ Strafe befahren werden.

Zeigt der Rennleiter einem Fahrer die Tafel mit der Aufschrift „Stop & Go“ in Verbindung seiner Startnummer, hat dieser innerhalb der nächsten **2 Runden** die „Stop & Go“ Zone zu passieren.

Dabei müssen beide Räder zum Stillstand kommen! (Beurteilung des Sachrichters)

Bei Missachtung der „Stop & Go“ Strafe erfolgt der Rennausschluss durch den Rennleiter.

21.0 Parc Fermè

Die drei Führenden müssen unmittelbar nach dem 1. und 2. Lauf ihre Renngeräte für die Dauer von 20 Minuten zur Technischen Kontrolle in der Parc Fermè Zone abstellen. Gleiches gilt auch für jene Fahrer, die vom technischen Kommissär oder der Rennleitung dazu bestimmt und aufgefordert werden.

22.0 Protest

Jeder Fahrer, bei Jugendlichen dessen Vertreter, kann innerhalb 20 Minuten nach Aushang des bestätigten Ergebnisses beim Rennleiter schriftlich Protest einlegen. Gleichzeitig hat er pro Anlassfall eine Protestgebühr in der Höhe von **250,-- €** (excl. Demontagekosten laut OSK Handbuch) zu bezahlen. Eine Entscheidung über den Anlassfall trifft der Sportkommissär nach Anhörung der Betroffenen. Sollte der Protesterheber in seinem Recht bestätigt werden, erhält er die gesamte Protestgebühr zurück. Andernfalls wird die Protestgebühr der OSK zugeführt. Gleiches gilt auch im Ablehnungsfall. Geht der Protesterheber in die Berufungsinstanz entscheidet das nationale Berufungsgericht. Gegen die Zeitmessung ist kein Protest zulässig.

23.0 Zeitplan

RENNVORTAG			
Freies Fahren		Jurysitzung	
Alle Klassen	14.00 – 17.00 Uhr	Rennleitung	ab 18.00 Uhr

RENNTAG			
Anmeldung		Technische Abnahme	
Alle Fahrer	07.40 – 08.40 Uhr	Alle Fahrer	07.40 – 08.40 Uhr
Fahrerbesprechung		Freies Training	
Alle Fahrer	08.40 – 08.50 Uhr	Junior	08.50 – 09.15 Uhr
		GP Senior	09.15 – 09.40 Uhr
		Senior Open	09.40 – 10.05 Uhr
		Pit Bike I + II	10.30 – 10.55 Uhr
Zeittraining		Rennen	1. Lauf 2. Lauf
Junior	11.00 – 11.10 Uhr	Junior	13.00 Uhr 14.40 Uhr
GP Senior	11.10 – 11.20 Uhr	GP Senior	13.20 Uhr 15.00 Uhr
Senior Open	11.30 – 11.40 Uhr	Senior Open	14.00 Uhr 15.40 Uhr
Pit Bike I + II	11.40 – 11.50 Uhr	Pit Bike I + II	14.20 Uhr 16.00 Uhr
Siegerehrung (ausgenommen Finale)		Finale	
Alle Fahrer	ca. 17.00 Uhr	Jahressiegerehrung	ca. 19.00 Uhr

Zeitplanänderung vorbehalten!

24.0 Flaggensignale

Bei den Rennveranstaltungen gelten die offiziellen Flaggenzeichen, über deren Bedeutung jeder Fahrer Kenntnis haben muss.

Flagge	Bedeutung	Verhalten
Gelbe Flagge (geschwenkt)	Gefahr	Nicht überholen, bis zum nächsten Streckenposten bzw. nach der Gefahr
Grüne Flagge	Strecke wieder frei	Keine Gefahr, Überholverbot wieder aufgehoben
Rote Flagge (geschwenkt)	Rennabbruch	Die angefangene Runde mit stark verminderter Geschwindigkeit zu Ende fahren und langsam zum Start fahren.
Blaue Flagge (geschwenkt)	ein schnellerer Fahrer, der überrundet, will überholen	Innerhalb einer Runde eine Möglichkeit zum Überholen schaffen.
Schwarze Flagge in Verb mit Start. Nr.	Rennausschluss	Die angefangene Runde mit stark verminderter Geschwindigkeit zu Ende fahren und die Strecke bei der Streckenausfahrt verlassen.
Rot –weiß-rote Flagge	Startsignal	Start
Schwarz-weiß-karierte Flagge	Zielflagge	Die angefangene Runde zu Ende fahren und die Strecke bei der Streckenausfahrt verlassen.

24.1 Die Missachtung der Flaggensignale wird mit einer „Stop & Go“ - Strafe oder weiteren Maßnahmen bis zum Rennausschluss geahndet.

24.2 Der Blauen Flagge ist binnen einer Runde Folge zu leisten.

25.0 Punktwertung

Beide Läufe werden getrennt gewertet.

Fahrer welche nicht innerhalb von 5 Minuten nach Ankunft des Siegers die Ziellinie passieren, werden nicht gewertet. Ebenso werden Fahrer nicht gewertet, die weniger als $\frac{3}{4}$ der vom Sieger zurückgelegten Rundenzahl gefahren haben. Wenn $\frac{3}{4}$ der Gesamtrundenzahl keine ganze Zahl ergibt, ist auf die nächste ganze Zahl aufzurunden.

Es werden alle Runden zur Wertung herangezogen, welche nur mit Motorkraft, durch natürliche Kräfte oder Schwerkraft und nur in vorgegebener Fahrtrichtung durchgeführt werden ohne die Rennstrecke abzukürzen.

Punkte	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Keine Streichergebnisse!

26.0 Tageswertung

Die Tagesplatzierung ergibt sich aus der Summe beider Laufergebnisse. Bei Ergebnisgleichstand entscheidet die beste Rundenzeit (weitere die zweitbeste Rundenzeit) aus dem 1. oder 2. Lauf über die endgültige Platzierung. In der Tageswertung erhalten die drei Führenden einen Pokal oder Medaille.

27.0 Jahreswertung

Das Endergebnis (Jahreswertung) ergibt sich aus der Summe der erzielten Punkte aller Rennen. Wird in der Jahreswertung ein Punktegleichstand mehrerer Fahrer erreicht, entscheiden die meisten Siege (weitere die meisten Zweitplatzierungen, Drittplatzierungen usw.) über die endgültige Platzierung.

Der Punktführende erhält am Saisonfinale für die Jahreswertung einen Pokal oder Trophäe.

28.0 Titelvergabe

Jener Fahrer, der in der Addition aller in den einzelnen Wertungsläufen errungenen Punkte die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erhält den Titel

„Österreichischer Minibike Staatsmeister“ in den Klassen „Junior“ u. „GP-Senior“
und
„Intern. Österreichischer Minibike Clubsport Sieger“ in den Klassen „Junior“ u. „Senior Open“
Sowie
„Intern. Österreichischer Pit Bike Clubsport Sieger“ in den Klassen „Pit Bike I“ u. „Pit Bike II“

29.0 Medizinische Versorgung

Während der Rennveranstaltung steht ein Krankenwagen und Notarzt zur medizinischen Versorgung bereit.

30.0 Haftungsausschluss

Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden.

Ebenso verzichten die Teilnehmer durch Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffes gegen den Veranstalter, dessen Beauftragte und Helfer sowie sonstige Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

Den Haftungsausschluss hat jeder Teilnehmer mit seiner Unterschrift, bei Jugendlichen deren gesetzlicher Vertreter, auf dem Nennformular zu bestätigen.

31.0 Abfallentsorgung

Die Veranstaltungsteilnehmer sind verpflichtet, ihre Abfälle und Problemstoffe (Altreifen, Altöle, Altmetalle usw.) in geeigneten Behältnissen zu sammeln und bei den entsprechenden Entsorgungsstellen abzuführen.

31.1 Bei Missachtung der Regelung kann dem betreffenden Teilnehmer vom Veranstalter ein Entsorgungskostenaufwand in der Höhe von 20 Euro verrechnet werden.

Technisches Reglement Allgemein

32.0 Rennbekleidung

Die nachstehend angeführte Rennausrüstung ist von allen Teilnehmern während ihrer/seiner gesamten Trainingsläufe und Rennen zu tragen. Die Ausrüstung muss zur Körpergröße passen und darf keine Beschädigungen aufweisen, wodurch die Körperhaut freigelegt wird.

- Mini-Midibike Scooter: geprüfter Vollvisierhelm (geprüft nach ECE22-05)
- Pit Bike: geprüfter Vollvisierhelm oder Helm (geprüft nach ECE22-05)
- Protektoren Kombi- bzw. Zweiteiler mit Ellenbogen und Knieschützer – reißfestes Material.
- Motorradhandschuhe
- Schuhe die zumindest die Knöchel bedecken
- Rückenschutz

33.0 Treibstoff

Zugelassen ist jeder an öffentlichen Tankstellen erhältlicher Treibstoff.

34.0 Betankung der Renngeräte

Die Betankung der Renngeräte ist nur im Fahrerlager zugelassen.

35.0 Transponder

Die Transponder werden vom Veranstalter gegen eine Leihgebühr von 10 Euro pro Veranstaltung zur Verfügung gestellt (Eigentransponder Type: AMB Tran X 160 können verwendet werden). Für den Leihtransponder ist die original vorgesehene Transponder Halterung zu verwenden. Für die Transponder Halterung behält sich der Veranstalter 5 Euro Pfand ein.

35.1 Bei Beschädigung oder Verlust des Leihtransponders ist dem Veranstalter ein Schadenersatz in der Höhe von 200 Euro zu bezahlen.

35.2 Die Montage der Transponder Halterung wird in senkrechter Position und in einer Höhe von max. 30 cm über dem Boden empfohlen.

36.0 Verkleidung und Abdeckung

Alle Renngeräte müssen mit einer stabilen Verkleidung aus PVC bzw. Glasfaser oder ähnlichem Material ausgestattet sein.

36.1 Die Gabel- und Lenker- Rohr Öffnungen müssen mit Abdeckkappen abgedeckt werden.

36.2 Eine Abdeckung des hinteren Kettenkranzes im Bereich der zuführenden Kette ist Pflicht.

37.0 Startnummer

Die Startnummer wird bei der Nennung von der Rennleitung zugewiesen und gilt für die gesamte Saison.

37.1 Die Startnummern müssen deutlich lesbar im vorderen Bereich des Renngerätes (mind. 9 cm groß) und im hinteren Sitzbankbereich – **beidseitig** – (mind. 7cm groß) angebracht sein.

Technisches Reglement Mini-Midibike und Scooter

38.0 Rahmen und Abmessungen

Es sind nur Mini- Midibike mit starrem Rahmen mit folgenden Abmessungen zugelassen.

Toleranz +/- 5%

Mini - Bike	
Radstand	max. 620 mm
Gesamtlänge *	max. 900 mm
Sitzhöhe	max. 385 mm
Gesamthöhe	max. 540 mm

Midi – Bike, Scooter	
Radstand	min.675 mm - max.730 mm
Gesamtlänge *	min.965 mm - max.1060 mm
Sitzhöhe	min.425 mm - max.460 mm
Gesamthöhe	max. 620 mm

* siehe 43.3

39.0 Reifen

Als Bereifung sind Luftreifen verschiedener Gummimischungen zugelassen.

Außendurchmesser minimal	Außendurchmesser maximal	Reifenbreite maximal
240 mm	280 mm	110 mm

40.0 Fußraster

Starre Fußrasten aus Kunststoff mit einer maximalen Breite von 45mm und 25mm Mindestlänge.

41.0 Motor

Zulässig sind Einzylinder 2-Takt und 4-Takt Saugmotore, wobei 40ccm 2-Takt max. 90ccm 4-Takt und 50ccm 2-Takt max. 110ccm 4-Takt entsprechen.

41.1 Seilzugstarter mit automatischer Seilaufrollvorrichtung.

41.2 Fliehkrafttrockenkupplung direkt auf Kurbelwelle montiert, keine Ölkupplung.

41.3 Schaltgetriebe sind verboten.

41.3 Es dürfen keine zusätzlichen Abgasauslasssteuerungen verwendet werden (z.B. Power valve).

41.4 Bei Wasserkühlung darf nur Wasser ohne Kühlerzusatz verwendet werden.

42.0 Auslassreduktion

Die Reduktion muss zwischen Zylinder und Auspuffflansch 90° zur Strömungsrichtung angebracht sein, mit einer Materialstärke von 3 mm (quer zur Strömungsrichtung gemessen). Toleranz für Bohrung und Stärke +/- 0,1mm (Schräge max. 0,45 mmx45 Grad).

42.1 Klasse Junior bis zum 10 Lebensjahr
Reduktionsbohrung 12 mm

42.2 Klasse Junior ab dem 10 Lebensjahr
Reduktionsbohrung 14 mm

42.3 Das Model Blata 2,5 benötigt in der Klasse Junior keine Auslassreduktion.

43.0 Auspuff und Endschalldämpfer

Der Auspuff und Endschalldämpfer darf frei gewählt werden.

43.1 Der Auspuff darf keine Vorrichtungen besitzen, die das Verstellen auch nur eines Parameters desselben, während des Fahrbetriebes ermöglicht.

43.2 Ein Gebrechen der Auspuffvorrichtung sowie des Endschalldämpfers während des Rennens kann zum Rennausschluss führen.

43.3 Der Auspuff darf maximal 50mm über die Gesamtlänge des Renngerätes hinausragen und das Endrohr sowie der Endschalldämpfer dürfen keine scharfen Kanten besitzen.

43.4 Die Renngeräte dürfen mit montierter Kette und freilaufendem Hinterrad bei einer Drehzahl von 8000-9000 U/ Min 2-Takt Motor, oder 4000-5000 U/ Min 4-Takt Motor, **maximal 95 dB/A** erreichen.

44.0 Kraftübertragung

Die Kraftübertragung der Renngeräte darf nur mittels eines Kettenantriebes erfolgen.

45.0 Bremsen

Zugelassen sind nur Bremsen die über Handhebel betätigt werden

45.1 Es muss eine Vorderradbremse und eine Hinterradbremse montiert sein.

45.2 Die Bremsen müssen in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

Technisches Reglement Pit Bike

46.0 Felgen und Reifen

Als Bereifung sind Luftreifen, mit verschiedenen Gummimischungen zugelassen.

46.1 Grobstollige Reifen sind nicht zugelassen

46.2 Vorderrad Felgendurchmesser 10" maximal 14".

46.3 Hinterrad Felgendurchmesser 10" maximal 12".

47.0 Motor

Zulässig sind Luftgekühlte Liegende Einzylinder 4-Takt Saugmotore.

47.1 Die Motorenlüftung muss in einem Überlaufbehälter münden, der bei seitlich liegendem Bike nicht auslaufen kann.

47.2 Eine Rückführung des Motoröles welches sich im Überlaufbehälters ansammelt, in den Motor, ist vorgeschrieben.

47.3 Klasse I

Maximal 125ccm + 3ccm Toleranz und 2- Ventilen.

47.4 Klasse II

Maximal 250ccm, die Anzahl der Ventile ist freigestellt.

48.0 Auspuff und Endschalldämpfer

Der Auspuff und Endschalldämpfer darf frei gewählt werden.

48.1 Ein Gebrechen der Auspuffvorrichtung sowie des Endschalldämpfers während des Rennens kann zum Rennausschluss führen.

48.2 Die Renngeräte dürfen bei einer Motordrehzahl von 4000-5000 U/ Min **maximal 95 dB/A** erreichen.

49.0 Bremsen

Es muss eine Vorderradbremse und eine Hinterradbremse montiert sein.

49.1 Die Bremsen müssen in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

Genehmigungsvermerk der OSK: